

Felix**Video-DVD, D 2007, 20 min f****46 42843**

Felix, 12 Jahre alt, hat über das Internet die etwa gleichaltrige taubstumme Lena kennengelernt. Seine Beziehung hält er zunächst vor seinen Eltern geheim. Diese sind aber wegen des Verhaltens ihres Sohnes irritiert. Denn zunehmend zieht er sich zurück. Sie wissen nicht, dass er mit seiner Bekannten chattet und dass er die Gebärdensprache lernt.

Vor allem seine Mutter will wissen, was er heimlich treibt und taucht unverhofft in einer Raststätte an der Autobahn auf, als Felix sich dort mit Lena trifft und sich in der Gebärdensprache mit ihr unterhält. Als die Mutter ihn zur Rede stellt, begreift Lena, dass er hören und sprechen kann. Sie glaubte bis dahin, dass Felix ebenfalls taubstumm ist, und fühlt sich nun von ihm hintergegangen. Erbst verlässt sie die Raststätte und antwortet ihm nicht mehr im Chat. Felix ist verzweifelt. Doch der Vater bringt ihn auf eine Idee, wie er Lena wieder finden kann. Er sucht sie in der Gebärdenschule auf. Dort macht er ihr verständlich, warum er ihr vorgetäuscht hat, taubstumm zu sein. Extras: Kapitelanwahl, Begleitheft

Willi will's wissen: Wer wirft ein Auge aufs Auge?**Online-Medienpaket 25 min f, D 2011 Deutsch****5510642****Video-DVD 25 min, D 2011 4610642**

Ein Augenarzt erläutert mit Hilfe eines aufklappbaren Modells Aufbau und Funktionen des Auges. Bei einem Hersteller für Brillengläser und Brillenfassungen wird für Willi eigens ein Brillengestell entworfen und angefertigt. Anschließend besucht Willi die "Klinik für Vögel" der Universität München, um der Frage nachzugehen, wie Tiere sehen. Er erfährt, dass der Uhu mit seinen großen Augen im Gegensatz zum Menschen auch nachts sehr gut und sogar farbig sehen kann, dass einige Insekten Facettenaugen, dass Spinnen vier oder sogar acht Augen und Schnecken "Stielaugen" haben. Zum Schluss lernt Willi ein Mädchen kennen, das durch eine Krankheit ein Auge verloren hat. Er probiert aus, welchen Unterschied dies macht und stellt fest, dass mit nur einem Auge das räumliche Sehen nicht richtig funktioniert. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:

1. Aufbau und Funktionen des Auges (4:38 min)
2. Brillen und Kontaktlinsen (6:03 min)
3. Tiere sehen anders (6:34 min)
4. Leben mit nur einem Auge (5:00 min)

Die Blindgänger**Video-DVD 87 Min. Farbe, d 2003 Deutsch****4652858**

Marie und Inga, beide 13 Jahre, sind seit langem beste Freundinnen. Wie alle Mädchen ihres Alters haben sie die üblichen Probleme: Jungs, Aussehen, Lehrer Nur in einer Beziehung unterscheiden sie sich von den anderen: Marie und Inga sind blind. Sie leben im Internat einer Schule für Sehbehinderte mit erweiterter Musikausbildung. Beide lieben die Musik, mit der sie gewissermaßen die Welt 'sehen'. Gern würden sie in einer Band spielen, doch schon bei der ersten Bewerbung gibt's eine Abfuhr: 'sehr begabt, aber nicht medientauglich'. Dann eben nicht, denkt Marie. Alles bleibt beim Alten. Bis sie Herbert begegnet, einem jungen Russlanddeutschen. Der möchte zurück in seine Heimat Kasachstan. Doch dafür braucht er Geld, viel Geld. Marie beschließt, ihm zu helfen. Heimlich versteckt sie den Jungen im Internat. Das bringt ihre Freundin Inga auf die Idee: Wir gründen eine eigene Band und spielen in der Stadt. Nun müssen sie raus aus dem Internat und hinein ins Leben. Aber da kann man stolpern Das alles zeigt der Film in unspektakulären Bildern, mit entsättigten Farben und oft reduziertem Licht. Und er bleibt wohlthuend unsentimental. Dass die Hauptdarsteller die Welt anders wahrnehmen als die 'Guckis' ist bald Nebensache. Die Blinden sind hier keine Opfer und auch keine besseren Menschen. Sie sind einfach Teenager: Mal verpickelt, mal nicht, mal unattraktiv, mal hübsch, unsicher, naiv und vorlaut. Für diese lebendige Darstellung, bar von Klischees, wurde Regisseur Bernd Sahling unter anderem mit dem Deutschen Filmpreis 2004 für den besten Kinder- und Jugendfilm ausgezeichnet.

Land des Schweigens und der Dunkelheit**Aus dem Leben der taubblinden Fini Straubinger****16mm Lichttonfilm 29 min sw, D 1973 Deutsch****3202439**

Die taubblinde Fini Straubinger, Beauftragte des Bayerischen Blindenbundes, berichtet über ihre Krankheitsgeschichte. Ihre Aktivitäten zur Überwindung der Isolation anderer Taubblinder werden geschildert.